



Neues vom Frauenkreis

„Was unternehmen wir in der Sommerpause?“ fragt sich Erika jedes Jahr. Sie heckt neue Ideen aus, plant, organisiert und bereitet alles vor, damit sich die Frauen an der gemeinsamen Zeit freuen können.

In diesem Sommer war der Frauenkreis Eis und Pizza essen, aber der Höhepunkt war sicher der Besuch des „Akademischen Forstgartens“ im Schiffenberger Wald. Wie lange manche nicht mehr im Wald waren... Mit vier Autos wurden die Frauen zum sog. Kaffeehaus gefahren. Danach mussten erst einmal die Autos zum Parkplatz und die Chauffeure Hildegard, Christel, Werner und Erika kehrten zum Treffpunkt zurück.

Dort waren die Tische bereits für die Kaffeetafel gedeckt. Überraschend kam die Tochter von Mechtild dazu, denn die hatte an diesem Tage Geburtstag. Darauf haben alle gerne angestoßen!

Werner erklärte das Konzept des Forstgartens. Dazu hatten alle Frauen ein Döschen vor sich mit Früchten, Blättern, Moos und vielem anderen, das im Wald zu finden ist. Was ist was, wo wächst es?

Aber der Weg durch den Forstgarten ist gar nicht so leicht zu bewältigen für ältere Menschen! Holprige Wege und Wurzeln gilt es zu überwinden. (Fast) alle sind aber mit gegangen. Darüber hat sich Erika sehr gefreut („Ich bin stolz auf die Frauen“).



Besondere Bäume wurden entdeckt - einer so alt und im Umfang so riesig, dass ihn fünf der Frauen gerade mal so und mit einigem Strecken „umarmen“ konnten.

Dann gab es noch das Lindenfest auf dem Kirchhof. Mechthild hatte den Kuchen gespendet, und zusammen mit Werner und Siegmara haben wir es uns unter dem mächtigen Baum gemütlich gemacht. Wir sangen die schönen alten Lieder, die Siegmara mit dem Akkordeon begleitete. Erika brachte Fotos vom Erstaufnahmelager Gießen mit, wo Erdmuth Blum als Zeitzeugin von damals vorgestellt wird. Auf den Bildern ist sie

auch zusammen mit ihrem Mann und Grüninger Gemeindegruppen zu sehen.

Wir treffen uns donnerstags im Gemeindehaus. Frauen, die sich uns anschließen möchten, sind herzlich willkommen! Auskünfte bei Erika Bender: 06403 62019.



Die Kirchengemeinde Grüningen trauert um

Erdmuth Blum

Sie war lange Jahre an der Seite ihres Mannes, unseres damaligen Pfarrers Heinrich Blum, ehrenamtlich für unsere Gemeinde tätig.

Mit großem Engagement und Hingabe leitete sie den Kinder- und Weihnachtschor und war Teil des Posaunenchores. Ihr Orgelspiel bereicherte unsere Gottesdienste. Zudem war sie in der Frauenhilfe aktiv und gab den Kindern im Ort Klavierunterricht.

Durch ihre freundliche, humorvolle und zugewandte Art war sie ein Pfeiler unseres Gemeindelebens von 1971 bis 2001.

Ihren Angehörigen - insbesondere ihrem Ehemann Heinrich Blum - spricht der Kirchenvorstand im Namen der Grüninger Gemeinde unser Mitgefühl aus.

Reinhold Hahn, Vorsitzender

Jutta Martini, Pfarrerin